

Gigl, Alfons
Hechinger, Max
Heinzlmair, Peter
Huch, Albert
Jung, Claudia
Müller, Ernst
Nerb, Herbert
Stangl, Josef

FDP

Niedermayr, Franz

AUL

Böhm, Günter
Ludsteck, Werner
Steinberger, Josef

GRÜNE/ÖDP

Dörfler, Roland
Furtmayr, Angelika
Haiplik, Reinhard
Walter, Annette
Wright, Manuela

Fraktionslos

Eberle, Gudrun

Verwaltung

Birnbaum, Sabrina
Dürr, Elke
Gassner, Helga
Huber, Karl
Reisinger, Walter
Schmid, Thomas
Weitzl, Franz

weitere Teilnehmer

Huber, Bernd

Entschuldigt fehlen:

CSU

Axthammer, Brigitte	entschuldigt
Bachhuber, Gabriele	entschuldigt
Ilmberger, Alois	entschuldigt
Kempf, Beate	entschuldigt
Repper, Rudolf	entschuldigt
Schnell, Richard	entschuldigt
Wojta, Hans	entschuldigt

SPD

Bals, Thilo	entschuldigt
-------------	--------------

FW

Erl, Erich entschuldigt

FDP

Boeck, Matthias unentschuldigt
Stockmaier, Thomas entschuldigt

AUL

Staudter, Christian entschuldigt

GRÜNE/ÖDP

Riedl, Helmut unentschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Pfaffenhofen und Aufwandsentschädigung für die Seniorenbeiräte (B)
2. Handlungsordnung des Bündnisses für Familie (B)
3. Kindermedizin an der Ilmtalklinik - aktueller Stand (I)
4. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Pfaffenhofen und Aufwandsentschädigung für die Seniorenbeiräte (B)

Sachverhalt/Begründung

Am 22.04.2013 hat der Kreistag dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis Pfaffenhofen zugestimmt und auch verschiedene Sofortmaßnahmen, unter anderem die Gründung eines Seniorenbeirates auf Landkreisebene beschlossen.

Am 17.06.2013 hat die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates stattgefunden. Dabei wurde auch eine Geschäftsordnung durch den Seniorenbeirat selbst beschlossen und in § 10 der Geschäftsordnung die Aufwandsentschädigung dahingehend geregelt, dass die Seniorenbeiräte des Landkreises Sitzungsgelder und Fahrkostenentschädigung wie Kommunalvertreter erhalten. Nach § 2 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger ist ein Beschluss der Kreisgremien hierzu erforderlich.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Kreisausschusses in der Sitzung vom 18.09.2013:

Die Mitglieder des Seniorenbeirates des Landkreises Pfaffenhofen erhalten je Sitzung des Seniorenbeirates Aufwandsentschädigung und Reisekosten entsprechend der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Kreisräte und sonstige Kreisbürger des Landkreises.

Anwesend:	46
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0

Top 2 Handlungsordnung des Bündnisses für Familie (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.04.2013 das familienpolitische Gesamtkonzept „Familienaktiver Landkreis“ Pfaffenhofen auf den Weg gebracht. Darin ist das Thema „Familie“ neben

den Säulen „Bildung“ und „Senioren“ eine tragende Stütze. Die Kreisverwaltung wurde beauftragt, im Landkreis ein „Bündnis für Familie“ zu entwickeln und Regularien für die Leitung und Koordination dieses Bündnisses zu erarbeiten. Am 15.05.2013 fand eine Informations- und Gründungsveranstaltung in Wolnzach statt. Über 30 Beitrittserklärungen wurden am selben Tag unterschrieben, zwischenzeitlich haben 50 Bündnispartner ihren Beitritt erklärt, darunter 17 Kommunen (Stand: 09.09.2013).

Ein zentrales Anliegen ist die Kinder- und Familienfreundlichkeit, die alle Generationen umfassen soll. Viele gesellschaftliche Akteure wirken freiwillig mit, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes, Betreuungs- und Bildungsangebote, Kontakt- und Hilfsnetze zwischen den Generationen, eine Infrastruktur für Jung und Alt sowie gesunde Lebensverhältnisse zu schaffen. Das Landratsamt Pfaffenhofen koordiniert und unterstützt alle Aktivitäten zur Familienfreundlichkeit. Die Förderung von Familie wird in das Zentrum gesellschaftlicher, sozialer und politischer Bemühungen gestellt.

Bündnispartner können alle öffentlichen Körperschaften, Institutionen, Einrichtungen, Unternehmen, Verbände und Vereine aber auch Privatinitiativen im Landkreis Pfaffenhofen werden. Durch die Zustimmung der Bündniserklärung erfolgt die Mitgliedschaft. Damit werden alle Bündnispartner in der Öffentlichkeitsarbeit des Bündnisses aufgeführt. Die Bündnispartner dürfen das Bündnislogo verwenden. Nach Zustimmung des Lenkungsausschusses ist zu jeder Zeit ein Beitritt möglich.

Tragende Säulen des Bündnisses sind neben den aktiv Beteiligten, die Arbeitsgruppen, die Lenkungsgruppe und die Gesamtkoordination. Alle Bündnispartner engagieren sich in mindestens einer Arbeitsgruppe. Jede Arbeitsgruppe hat einen Sprecher bzw. Arbeitsgruppenkoordinator. Die Lenkungsgruppe wird gebildet von allen Arbeitsgruppenkoordinatoren und dem übergeordneten Gesamtkoordinator. Die Gesamtkoordination liegt beim Landkreis Pfaffenhofen. Einmal jährlich findet eine Vollversammlung statt. Neben den Institutionen, die sich für eine Beteiligung an der Bündnisarbeit interessieren sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises eingeladen. In der Vollversammlung soll über die Bündnisarbeit des vergangenen Jahres informiert werden und Impulse für das laufende Jahr aufgenommen werden. Der Gesamtkoordinator lädt hierzu auch über die öffentlichen Medien ein.

Folgende drei Arbeitsgruppen wurden bereits gebildet und haben sich im Juni/Juli 2013 zu ersten Sitzungen getroffen, die nächsten Termine finden Mitte und Ende September 2013 statt:

- Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung → Arbeitsgruppenkoordination Landkreis Pfaffenhofen, (Leitung: Frau Elke Dürr)
- Familie und Beruf → Arbeitsgruppenkoordination Firma Cassidian, (Leitung: Frau Sonja Gaul)

- Inklusion, Pflege, Behinderte Menschen → Arbeitsgruppenkoordination Regens-Wagner-Stiftung, (Leitung: Herr Werner Weyers)

Bei den gewählten Handlungsfeldern arbeiten die Arbeitsgruppen selbständig an der Steigerung der Familienfreundlichkeit. Weitere Arbeitsgruppen können jederzeit durch Zustimmung der Lenkungsgruppe gegründet werden, wenn mindestens fünf Mitglieder des Bündnisses aktiv in der neuen Gruppe mitarbeiten wollen. Die Arbeitsgruppen werden von der Lenkungsgruppe unterstützt. Sprecher der Arbeitsgruppen sind in der Lenkungsgruppe vertreten und berichten dort regelmäßig über die Arbeit. In der jährlichen Vollversammlung wird über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen, die Bestätigung der weiteren Notwendigkeit der Arbeitsgruppen, die Überprüfung, ob alle notwendigen Institutionen auch Mitglied der Arbeitsgruppen sind und ob der Arbeitsgruppenleiter weiterhin zur Leitung zur Verfügung stehen kann, entschieden.

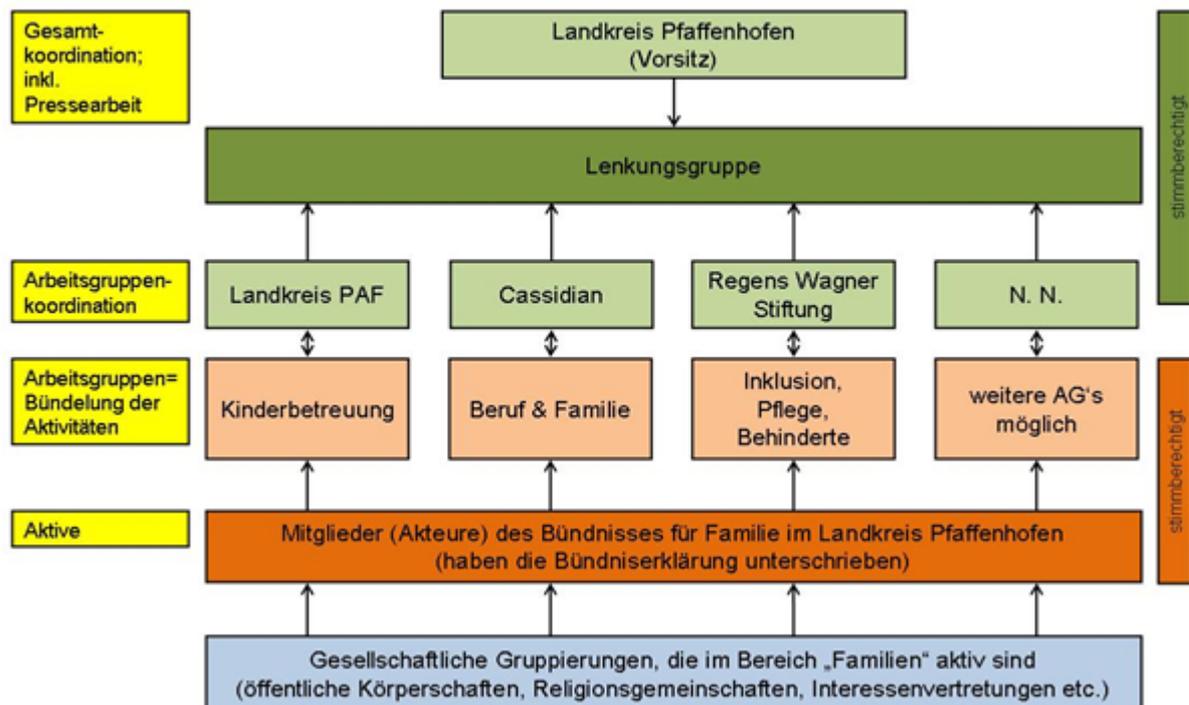
Die Lenkungsgruppe setzt Impulse und unterstützt die Entwicklung von Modellen zur effizienten Zusammenarbeit zwischen allen Bündnispartnern. Sie gibt Anregungen an die verantwortlichen Körperschaften über Zukunftsmodelle zur Unterstützung von Familien, insbesondere im Bereich Bildung, Wohnen, Arbeit, Kinderbetreuung, Pflege- und Generationengerechtigkeit. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe betreiben somit Lobbyarbeit für das Bündnis für Familie. Es finden regelmäßig gemeinsame Sitzungen statt. Mindestens jedoch aber vier bis fünf Wochen vor der Kreistagssitzung im April und Oktober, um den Gesamtkoordinator bei der Berichterstattung für den Kreistag effizient zu unterstützen.

Der Landkreis Pfaffenhofen als Gesamtkoordinator, hat den Vorsitz in der Lenkungsgruppe. Er nimmt von allen Bündnispartnern die unterzeichneten Bündniserklärungen entgegen, führt eine Aufstellung aller Bündnispartner und ist für die Kommunikation zwischen allen Bündnispartnern verantwortlich. Er ist die Kontakt-, Informations- und Anlaufstelle des Bündnisses für Familie und verantwortlich für den Internetauftritt und die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit des Bündnisses für Familie. Alle Veröffentlichungen die Arbeitsgruppen betreffend werden dabei mit dem jeweiligen Arbeitsgruppenkoordinator abgestimmt. Er unterstützt den Aufbau, die Organisation und die Arbeit der Arbeitsgruppen. Er vertritt das Bündnis für Familie nach außen, insbesondere bei überregionalen Veranstaltungen.

Am 24.07.2013 hat sich das Bündnis für Familie zum zweiten Bündnistreffen zusammengefunden. Dabei berichteten die Arbeitsgruppenleiter den ca. 60 Teilnehmern über Ergebnisse und Eindrücke aus den ersten Sitzungen und es wurden verschiedene Einzelthemen diskutiert. Gemeinsam ist allen Arbeitsgruppen, dass zunächst ein Überblick über den Status-quo der vor-

handenen Angebote erstellt wird. Die bestehenden Angebote sollen besser vernetzt werden. Zudem soll ein Mehrwert durch gegenseitige Unterstützung und Hilfe geschaffen werden.

Struktur des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen



Herr Josef Steinberger verlässt vorübergehend um 15:07 Uhr die Sitzung.

Herr Engelhard kommt um 15:08 Uhr zur Sitzung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 15.07.2013 dem Kreistag einstimmig folgenden Beschluss empfohlen:

Der Landkreis Pfaffenhofen tritt auf Basis der Handlungsordnung des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen vom 15.05.2013 dem Bündnis bei. Der Landkreis übernimmt die Gesamtkoordination und vertritt das Bündnis für Familie nach außen. Er übernimmt den Vorsitz in der Lenkungsgruppe und unterstützt die Arbeitsgruppen.

Anwesend:	46
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Kindermedizin an der Ilmtalklinik - aktueller Stand (I)

Sachverhalt/Begründung

Herr Landrat gibt bekannt, dass sich das Verwaltungsgericht am 25.09.2013 mit der Klage des Landkreises Pfaffenhofen auf Einrichtung einer Kinderstation an der Ilmtalklinik befassen wird. Der Kreistag hat in der Sitzung am 18.06.2012 beschlossen, gegen den Freistaat Bayern den Klageweg zu beschreiten mit Zielrichtung 20 Kinderbetten an der Ilmtalklinik als Betreiber errichten zu dürfen.

Herr Inderwies kommt um 15:09 Uhr zur Sitzung.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Top 4 Bekanntgaben, Anfragen

Sachverhalt/Begründung

Herr Landrat Martin Wolf informiert über die Gewerbesteuerzahlung der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte für das Jahr 2012. Sie beträgt 601.286,69 €.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung endet um 15:27 Uhr.